

Berichtigung und Zusatz

zu dem Aufsätze „**Die Wappen der Städte Alt-Preußens**“.

(Altpr. Monatsschr. Bd. XXIX. Heft 3 u. 4.)

Von

C. Beckherrn.

Labiau. Das Wappen dieser Stadt ist nach der im Gründungsprivilegium enthaltenen Beschreibung gezeichnet worden. Nach einer Mittheilung des Pfarrers zu Labiau, Herrn Dr. Lehmann, ist diese Beschreibung aber leider ungenau und weicht von der dem genannten Privileg beigegebenen Abbildung in sofern ab, als auf dem silbernen, die Hand mit dem Jägerhorn und den Baum enthaltenden Schilde anstatt des Auers in ganzer Figur ein Helm mit Decke und einem halb rechts gewendeten, wachsenden Auer als Kleinod ruht. Die gekrümmten Vorderbeine des Auers sind gekreuzt. Der von mir dem Wappen gegebene größere Schild muß demnach fortfallen. (Vergl. Art. Insterburg u. Anmerk. 13).

Der Beschreiber des Wappens bei Siebmacher hat also hinsichtlich des Helmes Recht, leider hat er aber den Auerochsen für einen Heiligen angesehen.

Neuteich. Das jetzige Wappen hat im von Zweigen umgebenen Schilde ein Kleeblatt mit Stiel. Auf dem Schilde ruht der gekrönte, natürliche preußische Adler.
